

GRIESHEIMER

Kultur • Lifestyle • Handel • Gewerbe

**TREFF
Punkt**

Im Fokus

Der örtliche Einzelhandel blickt
in die Zukunft

Aktiv

Gärtnern mit Tradition im
Obst und Gartenbauverein



Inhalt



7
Frühlingssonntag

10
Gesundheit

12
Bauen und Wohnen

17
Präsentkörbe
Made in Griesheim

18
Ein Impfzentrum im LOOP5



Editorial

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

wir freuen uns darüber, dass die Corona-Pandemie langsam beherrschbar wird. Das Virus wird absehbar sicher nicht einfach verschwinden, aber wir lernen, damit zu leben und es für das Gesundheitssystem beherrschbar zu halten. Licht am Ende des Tunnels wird langsam sichtbar, das haben uns auch Griesheimer Gewerbetreibende in der großen Reportage in dieser Ausgabe gesagt, aber es sind noch viele Probleme zu bewältigen.

Auf das Frühjahr und den Sommer freuen sich die Aktiven des Griesheimer Obst Und Gartenbauvereins. Sie können es kaum erwarten, wieder bei schönem Wetter Natur zu erleben. Über die spannende

Geschichte des Vereins berichten wir in diesem Heft.

Das klingt alles sehr positiv. Wäre da nicht ein russischer Präsident dem es gefällt, einen Angriffskrieg in Europa vom Zaun zu brechen.

Genauso wie Corona betrifft das uns alle. Energiekosten werden weiter steigen, auch Rohstoffe werden nicht billiger.

Menschen werden auch in Griesheim ankommen, die alles verloren haben und dringend unsere Hilfe benötigen. Es ist weiterhin Solidarität gefragt, innerhalb Griesheims und auch über die Grenzen hinaus.

Viel Spaß beim Lesen

Ihr Redaktionsteam

März



Dringend gesucht!!!

**KFZ- Abstellplatz / Garage
gegen Bezahlung**

**in der Nähe Petersgasse Schützenstraße
Telefon. : 0171 2467 305**

**Begeben Sie sich auf eine
unterhaltsame Zeitreise ...**



**... bei einer Kostümführung
im Schloss Braunshardt**

**Förderverein Schloss Braunshardt e. V.
Informationen unter Tel. 0151 2070 7696**

**ZahnExperten
in Weiterstadt**
Gabriele Bernhard & Kollegen

**IMPLANTATE MIT
3D-PLANUNG**



www.Zahnexperten-Weiterstadt.de

Weiterstadt bietet jetzt eines der modernsten Zahnzentren im Rhein-Main-Gebiet
IHRE EXPERTEN FÜR ZAHNMEDIZIN UNTER EINEM DACH

UNSER BEHANDLUNGSSPEKTRUM AUF EINEN BLICK:

- Ästhetische Zahnheilkunde
- Endodontie mit Mikroskop
- Entfernung der Weisheitszähne
- Funktionsdiagnostik/-therapie von Kiefergelenkstörungen (CMD)
- Ganzheitliche Zahnmedizin
- Implantate mit 3D-Planung
- Knochenaufbau
- Laserbehandlung
- Parodontologie
- Prophylaxe
- Vollnarkose

ZahnExperten in Weiterstadt Brunnenweg 7 • 64331 Weiterstadt • TEL 0 6150 4710



Nicole Hahn

Griesheimer Einzelhandel im Fokus

Vorsichtiges Aufatmen beim Griesheimer Einzelhandel

Noch ist Winter. Die Corona-Pandemie ist immer noch beherrschendes Thema mit Inzidenzwerten jenseits der 1000, neben der Ukraine-Krise. Der Einzelhandel in Griesheim fährt auf Sicht. Immer bedacht, die neuesten Verordnungen umzusetzen und so die Wirtschaft aufrecht zu erhalten. Die angekündigten Lockerungen der Maßnahmen durch die Regierung stoßen nicht bei jedem auf Gegenliebe. Ein Stimmungsbild des Griesheimer Einzelhandels zeigt dazu eine zwiespaltene Haltung.

„Bisher bin ich ganz gut durch die Krise gekommen“, sagt Nicole Hahn von der „Blumengalerie“. Allerdings gehöre ihr Laden auch nicht zu den Geschäften, die unmittelbar von den Einschränkungen der Pandemie betroffen waren. Als Blumenhandel gehörte sie zuden systemrelevanten Betrieben. Aber auch sie hatte mit den Maßnahmen zu kämpfen und teilweise den direkten Verkauf im Laden eingestellt. Bestellungen per Fleurop haben jedoch seit dem ersten Lockdown merklich zugenommen und viele Kunden haben das Angebot der Abholung oder Lieferung genutzt. Die angekündigten Lockerungen sieht sie kritisch: „Natürlich bin ich dabei. Aber ... letztes Jahr um diese Zeit waren wir

bei 150 Inzidenz und es wurde gesagt, wir arbeiten auf einen Lockdown hin. Jetzt sind wir bei über 1000 Inzidenz und wollen lockern?“

Auch wenn alles wieder normal sein sollte in wenigen Wochen, so wird sie doch grundsätzlich weiterhin vorsichtig sein, Maske tragen und an einem Hygienekonzept festhalten.

Modegeschäfte hatten mehr Probleme in der Krise. Susanne Schütz von „Susanne Schütz Moden“ empfand die vergangenen beiden Jahre als schwierig. Sie ist durch die angekündigten Lockerungen verunsichert. „Das ist jetzt ein Hoffnungsschimmer“, so Schütz, aber man traut dem ganzen noch nicht. Die Pandemiezeit hat die Kunden verändert. „Die Kunden schauen bewusster auf die Ware, besonders im Hinblick auf Nachhaltigkeit“, erklärt sie. Außerdem habe sie vermehrt Kunden aus Darmstadt, die die kleinen Läden in Griesheim den größeren und damit mehr frequentierten in Darmstadt vorziehen. Derzeit sind allerdings Lieferschwierigkeiten zu vermelden. Beispielsweise sind Schuhe nicht lieferbar oder es kommt zu Verzögerung und Warenausfällen.

Bei „Agattis Internationale Mode“ ist man generell recht zufrieden durch die vergangenen beiden Jahre gekommen. Der Laden hatte erst kurz vor dem ersten Lockdown eröffnet. Das Team schaffte es aber, sich mit einem online-Konzept, Werbung und Mundpropaganda eine sichere Basis mit einem zufriedenen Kundenstamm aufzubauen. Jetzt setzt man alles auf ein gutes Frühjahrgeschäft. „Im Frühjahr ist es generell so, dass es den Kunden besser geht. Die Laune steigt, alles wird fröhlicher und bunter“, so Michaela Berneaúd vom Agattis-Team.

Andrea Kraft-Zink von „Radio Kraft“ begrüßt auch die kommenden Lockerungsmaßnahmen. „Es ist derzeit schon eine Erleichterung, dass wir nicht mehr jeden kontrollieren müssen. Das war oft sehr unangenehm“, sagt sie, „aber die meisten Kunden waren sehr verständnisvoll.“

Sie empfand die vergangenen beiden Jahre als schwierig. Das Geschäft war oft und lange zu. Die Werkstatt und der Verkauf an der Tür hielten den Laden über Wasser. „Vieles ist ins Internet abgewandert“, so Kraft-Zink, „gerade bei den kleineren Geräten ist das spürbar.“

Auch der Bereich der Elektrogeräte ist von den allgemeinen Lieferschwierigkeiten betroffen. Die Verzögerungen betragen mittlerweile im Schnitt vier bis acht Wochen. „Teilweise wissen wir gar nicht, wie lange die Verzögerung sein wird. So was habe ich noch nie erlebt.“

Josef Schlotzer von „Sport Ebli“ reflektiert die zurückliegenden zwei Jahre kritisch. „Es war eine heftige Zeit“, sagt er, „aber wir sind einigermaßen über die Runden gekommen.“ Man sei kreativ geworden mit Verkauf an der Tür und Lieferangeboten nach Hause. Das wurde von den Kunden gut angenommen.

Die allgemeine Stimmung unter den Griesheimer Einzelhändlern sieht er eher bedrückt. Die Zufriedenheit der Händler hänge stark vom jeweiligen Sortiment ab. „Wie es weitergeht muss man sehen“, so Schlotzer. Er sagt, dass sich die Kunden mittlerweile generell in zwei Lager spalten. So habe der Prozentsatz derer zugenommen, die vermehrt online kaufen würden. Aber auch die Kunden, die sich bewusst dafür entscheiden, regional zu kaufen habe zugenommen. „Sport Ebli“ überzeugt durch ein breitgefächertes Angebot direkt vor Ort. Besonders die Nachfrage nach Lauf- und Wanderschuhen habe seit Corona deutlich zugenommen.

Eine besondere Herausforderung ist derzeit die allgemeine Lieferschwierigkeit. Die Vorbestellungsdauer für einige Artikel wurde von den Herstellern nach hinten geschoben, was jetzt im Frühjahr Probleme bereiten wird. „Wir bekommen Laufschuhe für das Frühjahr erst Ende April“, bemängelt Schlotzer. Darüber hinaus sind Einzelschuhe teilweise nicht verfügbar oder Lockdowns in den Produktionsstätten im Ausland führen zu Verzögerungen. Teilweise werden Schuhe sogar für ein halbes oder ein Jahr nicht mehr produziert. „Es ist zu befürchten, dass wir bei manchen Artikeln leerlaufen werden.“ Bei den Schwimmartikeln sieht es noch düsterer aus. „Seit sechs Monaten bekommen wir keine Kurzflossen mehr“, sagt Schlotzer. Grund ist, dass die Hersteller einen dafür benötigten Rohstoff nicht erhalten können.

Fazit: Generell ist zu sagen, dass der Griesheimer Einzelhandel recht glimpflich durch die vergangenen zwei Jahre gekommen ist. Kreativität und viele gute Ideen haben die Geschäfte am Leben gehalten, auch wenn Einbußen zu vermelden waren. Der Griesheimer Einzelhandel sieht daher mit gemischten Gefühlen in die Zukunft. Vor allem die nächsten Monate werden zeigen, wie sich der Handel entwickeln wird.

Die meisten haben sich durch „Türgeschäfte“ oder Bring- und Holdienste über Wasser gehalten. Die Geschäfte des täglichen Bedarfs waren weniger von den Corona-Maßnahmen betroffen. Hier musste nur auf die Einhaltung der jeweiligen Regelungen geachtet werden, was aber nicht alle Kunden akzeptieren wollten.

Durch alle Handelszweige hinweg hat sich das Kaufverhalten der Kunden in den beiden Corona-Jahren verändert. Ein Teil der Kunden ist ins Online-Geschäft abgewandert, andere kaufen jetzt vermehrt regional. Es sind aber auch Kunden dazu gekommen, die mehr in kleinen Läden kaufen, da sie die Gefahr einer Ansteckung dort als geringer einschätzen. Wieder andere schauen öfter auf Nachhaltigkeit. Die Stammkundschaft ist meist treu geblieben.

Generell ist zu sagen, dass fast jeder Handelszweig derzeit mit Lieferschwierigkeiten zu kämpfen hat. Bestellungen können nicht geliefert werden, weil die Hersteller nicht liefern können, weil Materialien oder Rohstoffe nicht da sind oder weil die Lockdown-Maßnahmen in anderen Ländern die Fertigung beeinträchtigen.

Die Frühjahrskollektion in den Geschäften wird nicht pünktlich in den Regalen sein. Daran kann man erkennen, wie sehr die Wirtschaft auch hier im Kleinen von den großen Zahnrädern der Weltwirtschaft abhängt.

Weiterhin kommen höhere Kosten auf die Geschäfte zu. Mieten etwa wurden zum Teil stark angehoben. Es wird ein Handeln von Seiten der Stadt erwartet, das einem befürchteten Ladensterben für die nächsten Jahre entgegen wirkt. Es sollten Anreize gegeben werden, um neue Geschäfte in die Einkaufsmeile zu locken, die das Angebot vergrößern und zu einem lebendigen und diversen Stadtbild beitragen.

Vielen Dank an alle Griesheimer Einzelhändler, die die Wirtschaft in dieser schönen Stadt am Laufen halten!

Text und Fotos: Corinna Jedamzik



Josef Schlotzer

VOLLE ÖKOENERGIE* VORAUSS.

Ob Kulturvereine, Sportvereine oder Soziales. Wir unterstützen unsere lebenswerte Region bei unzähligen Festen und Veranstaltungen.

**EINFACH
KLIMAFREUNDLICH
FÜR ALLE.**

FÖRDERER
VON KULTUR
UND SPORT





Griesheimer Frühlingssonntag

Die Vorbereitungen laufen

Am 24. April soll es nach zwei Jahren Corona-Pause endlich wieder losgehen. Dann veranstaltet der Gewerbeverein Griesheim e.V., in Zusammenarbeit mit dem Stadtmarketing der Stadt Griesheim, von 12 bis 18 Uhr seinen traditionellen und bei der Bevölkerung beliebten Frühlingssonntag mit Spiel, Spaß, Shopping und allerlei Verköstigung für Familie und Freunde.

Zwischen dem Georg-Schüler-Platz und der Pfungstädter Straße wird für alle Besucher*innen, ob jung oder alt, etwas geboten werden. Flanieren und Bummeln Sie in dieser Zeit ganz entspannt entlang der für diesen Zeitraum abgesperrten Straße, vorbei an den verkaufsoffenen Geschäften der Ladenzeile. Die Einzelhändler*innen und Aussteller*innen freuen sich auf ihren Besuch auf der „Chaussee“.

Wieder dabei: Der Mit-mach Zirkus Hallöchen. Das fröhlich bunte Zirkus-Team sorgt - wie auch schon in den vergangenen Jahren - für Unterhaltung der jüngeren Gäste mit Spiel, Spaß und schillernden Riesenseifenblasen.

Bei der Polizeistation kann sogar an zwei Tagen das Rad registriert werden. Wie der Dienststellenleiter mitteilte, wird ein termingebundenes Angebot am 23. und 24. April stattfinden.

Weitere Aktionen für die Besuchenden von nah und fern sind zurzeit in Planung. Bleiben Sie also gespannt, was Sie am Frühlingssonntag in der Innenstadt Griesheims erwartet.

„Ziel ist es ein interessantes Angebot für alle Teilnehmenden und Gäste auf die Beine stellen. Dabei werden wir die dann geltenden Corona-Hygienevorschriften selbstverständlich beachten. Wir freuen uns

nun wieder riesig, unsere Innenstadt an diesem Tag mit Leben füllen zu können“, so der Vorsitzende des Gewerbevereins, Ladislaus Boldizar.

Brückmann
Reisen

Wir bringen Ihren Urlaub ins Rollen



Pfungstädter Straße 176-180 · 64297 Darmstadt
Telefon 06151 55271 · info@brueckmann-reisen.de

Reisetipps für den Saisonstart 2022

25.03. - 27.03.22	Ins BLAUE	179,- €
27.03. - 31.03.22	Comer See	460,- €
30.03. - 02.04.22	Holland	339,- €
07.04. - 10.04.22	Hamburg	335,- €
09.04. - 13.04.22	Vierwaldstättersee	520,- €

Weitere Informationen, Beratung und Buchung in unserem Büro.

Unser Reiseprogramm und Tagesfahrtenflyer mit vielen interessanten Ausflugszielen – JETZT ANFORDERN!



www.brueckmann-reisen.de



Gärtnern nach Lust und Laune

Der Obst- und Gartenbauverein bereitet sich auf das neue Gartenjahr vor

Wer „Obst- und Gartenbauverein Griesheim“ (OGV) hört, denkt spontan an eine Art von Kleingartenverein oder einen Verein für Landwirte. Doch weit gefehlt. Der OGV entspringt einer völlig anderen Grundidee.

Gegründet wurde der OGV 1888, zu einer Zeit, in der fast jeder Haushalt einen mehr oder weniger großen Garten zur Selbstversorgung hatte. Im Prinzip war die Gründung eines Obst- und Gartenbauvereins damals eine Zweckmäßigkeit um nichts zu verschwenden. Wer selbst Obst im Garten anbaut, weiß, dass die Obsternte die Kapazität eines einzelnen Haushalts weit übersteigen kann, wenn man wie damals große Bäume, also Hochstämme, im Garten stehen hat. Der eine hatte einen Apfelbaum im Garten, der andere Birne oder Kirsche. „Du gibst mir einen Eimer Äpfel und von mir bekommst du einen Eimer Kirschen.“

Foodsharing sagt man heute dazu. Ein Prinzip, das also nicht neu, sondern schon alt ist. Damals nannte man es noch schlicht „Tauschen“. Um diese

Tauschgeschäfte zu regeln und zu lenken, gründeten die Griesheimer den OGV.

Im Laufe der Zeit hat sich der OGV verändert. Aus einem Zusammenschluss von Leuten mit Garten ist ein Verein gewachsen, in dem jeder Mitglied werden kann, der sich für den Gartenbau interessiert. Man muss keinen eigenen Garten haben.

„Der eine interessiert sich für die Arbeit im Garten, der andere kann besser Obstgehölze beschneiden, wieder ein anderer hat seinen Schwerpunkt in der Verarbeitung, also dem Kochen von Marmelade oder dem Einmachen des Gemüses und wieder andere organisieren gerne“, erläutert Dr. Dirk Vocke, der 1. Vorsitzende des OGV, „auch Leute, die sich mehr handwerklich einbringen wollen, sind hier willkommen. Jeder findet seine Nische.“

„Gerade diese Vielfältigkeit ist es, die den OGV so attraktiv macht“, ergänzt Ute Immig. Sie kümmert sich vor allem um den Bauerngarten. Hier wird viel

experimentiert, sagt sie. Leute, die mitmachen wollen, werden immer gesucht. Auch wenn es heute nicht mehr in erster Linie um den Tausch von Obst und Gemüse geht.

Auf dem Vereinsgelände, das dem OGV heute zur Verfügung steht, stehen Obstgehölze, wie Apfel und Quitte. Auch Beerensträucher sind zu finden. Viele Griesheimer kennen das Gelände von den Feierlichkeiten zum „1. Mai“ oder „Vatertag“ vor Corona. Hier konnte man immer ein gutes Stück Kuchen und leckeren Kaffee erhalten. „Wir hoffen, dass wir schon bald wieder den 1. Mai feiern können“, so Immig.

Aber den Griesheimern ist dieses Gelände auch noch aus einem anderen Grund sehr bekannt: Vor der Nutzung durch den OGV war hier eine archäologische Ausgrabungsstätte. In den 1970er Jahren fand man ein großes Reihengräberfeld aus der Merowinger- und Karolingerzeit (5. und 6. Jht. n. Chr.) mit zahlreichen gut erhaltenen Fundstücken. Einige Zeit nach Schließung der Ausgrabung pachtete der OGV das Gelände an der Rück-



Foto: Corinna Jedamzik

gasse. Der alte Baumbestand wurde nach und nach durch neue Pflanzungen mit Halbstämmen, Spalier- und Säulenobst ersetzt.

„Manchmal kommen noch kleine Fundstücke ans Licht, wenn man einen neuen Baum pflanzt“, sagt Vocke. Diese sind zwar interessant für den Finder, aber von keinem archäologischen Wert. Die Fundstücke erhalten in der Regel einen Ruheplatz auf dem Vereinsgelände.

Im Gartenjahr gibt es zahlreiche Arbeiten, die anfallen. „Wer Zeit und Lust hat, der kommt her und macht was“, so Vocke, „es ist aber kein Zwang dahinter. Wer einfach nur mal herkommt um unter der Pergola die sommerliche Abendsonne zu genießen, kann das gerne tun.“ „Es soll einfach Spaß machen, hier zu sein“, ergänzt Ute Immig.

Die Aufteilung der Arbeiten ergibt sich meist von selbst. Das Motto ist: „Jeder nach seinen Fähigkeiten und jeder wie er mag.“ Der Austausch ist wichtig, nicht nur von Arbeitskraft, sondern auch von Wissen, Erfahrungen oder neuen Ideen.

Vocke hat sich auf den Schnitt von Obstgehölzen spezialisiert. Vor Corona gab es sogar „Schneidekurse“ für Jedermann auf dem Gelände. Er hofft, dass man nach Corona wieder damit beginnen kann. „Obstgehölze schneiden ist nicht schwer, wenn man weiß, wie es geht“, so Vocke.

Im Herbst werden die Früchte des Gartenjahres geerntet. Das Gemüse wird eingekocht. Das Obst wird zu Fruchtaufstrichen verarbeitet. Ein Teil des Obstes landet auch in alkoholischen Getränken, wie den klassischen Aufgesetzten. Äpfel und Quitten werden zum Teil in einer Pfungstädter Brennerei zu Obstbränden veredelt.

Das Brennen von Obst hatte in Griesheim eine lange Tradition. Bis vor wenigen Jahren gab es mehrere Brennereien hier, wie die Brennerei Krix in der Brahmstraße oder Feith am Südring, wo man auch als Privatmann Obst zum Brennen bringen konnte. Doch diese Brennereien sind mittlerweile aufgegeben worden. Heute existiert nur noch die Brennerei Boldizar am Nordring, die größere Mengen für den gewerbsmäßigen Vertrieb herstellt. In Pfungstadt hat der OGV dann in relativer Nähe eine Brennerei gefunden, die auch kleinere Mengen zu einem fairen Preis brennt.

Der so gewonnene Apfelbrand ist die Basis für die Griesheimer Spezialität „FluFlu“. Was noch drin ist, wird nicht verraten. Der „FluFlu“ erhielt seinen Namen bei einem Zwiebelmarkt, wo dieser am Stand des OGV angeboten wurde. Ein Kunde brachte wohl nach einigen Gläserchen die Bestellung „Einmal flüssiges Obst, bitte“ nicht mehr über die Lippen, sondern bestellte „flu... flu...“. Dabei ist es bis heute geblieben.

Bisher konnte man den besagten „FluFlu“ ausschließlich auf dem Zwiebelmarkt kaufen, das hat sich in der Coronazeit geändert. Nach dem ersten ausgefallenen Zwiebelmarkt konnte man den „FluFlu“ zu Ostern auf dem Gelände des OGV erwerben. „Irgendwie mussten wir unseren FluFlu ja unter die Leute bringen“, gesteht Vocke lachend.

Der „FluFlu“ ist so beliebt bei den Griesheimern, dass man sich zum zweiten

ausgefallenen Zwiebelmarkt entschlossen hatte einen kleinen Stand am Griesheimer Marktplatz zu errichten, um den Griesheimern den Kauf von „FluFlu“, Quittenbrand, eingekochtem Gemüse und Fruchtaufstrichen zu ermöglichen. Ein Angebot, das sehr gut angenommen wurde.

Unterm Strich ist der OGV bisher glimpflich durch die Coronakrise gekommen. „Wir hatten keinen Rückgang der Mitgliederzahlen wie es in vielen anderen Vereinen der Fall war“, erklärt Vocke. Vielmehr sind neue Mitglieder dazu gekommen. Ein Grund dafür ist der „Saisongarten“. Dieser wurde in der ersten Zeit durch den Landwirt organisiert, der das Feld am Südring zur Verfügung stellt. Da die Organisation für ihn zu aufwändig wurde, hat der OGV das Feldstück als Pächter übernommen und organisiert die Verteilung der Gartenparzellen an die Interessenten.

„Jeder kann eine Parzelle für die Saison erhalten“, erklärt Vocke, „man muss nicht Mitglied im Verein sein.“ Viele wollen schließlich erst einmal testen, ob der eigene Anbau von Gemüse was für sie ist. Manche werden dann Mitglied im OGV.

„Wir hoffen, dass Corona bald vorbei ist und wir in eine Normalität zurückkehren können“, sagt Vocke. Für die Zukunft seien auch schon viele Dinge in Planung. Vor allem steht im Vordergrund, den OGV auch für Jüngere interessant zu machen. Ansetzen möchte man da bei den Kindern. Vor Corona gab es hier schon eine Zusammenarbeit mit den Schulen und Kindergärten in Griesheim. Im Vereinsheim wurde mit den Kindern Fruchtaufstrich gekocht oder ihnen draußen vom „Bee-Man“, dem vereins-eigenen Imker, das Leben und Wirken der Bienen anhand des auf dem Gelände beheimateten Bienenvolkes nahegebracht. Dieses Angebot möchte man zukünftig ausbauen.

Jetzt liegt der Fokus auf der Vorbereitung des Gartenjahres. Das Gelände erhält in den nächsten Wochen seinen Frühjahrsputz, wird gerüstet für die neue Saison.

Von Corinna Jedamzik

Gute Idee!

Der Schulabschluss steht für viele junge Leute vor der Tür. So mancher hatte große Pläne: ein Studium, vielleicht ein Auslandsjahr oder eine Ausbildung. Aber neben anderen Dingen hat Corona auch das gründlich durcheinandergebracht.

Einige haben aber auch einfach noch keine Vorstellung, was man beruflich machen könnte. Oder aber der Abschluss hat trotz guter Vorsätze nicht so geklappt, wie man das geplant hat. Wenn Sie jemanden kennen, auf den diese Beschreibung passt: Kinder, Nichten, Neffen oder Enkel - dann haben die Johanniter eine prima Idee: ein Jahr sinnvoll überbrücken im freiwilligen sozialen Jahr. In Griesheim besteht die Möglichkeit das FSJ im Fahrdienst und bei der Tagespflege zu verbringen. Das Motto heißt: Zeit gewinnen und dabei Gutes tun.

Die Fakten: Johanniter zahlen mit Zuschlägen 530 Euro monatlich, gewähren 29 Tage Urlaub und 25 Tage Fortbildungen. Die Sozialabgaben werden übernommen und der Anspruch auf Kindergeld besteht weiter für die Dauer des FSJ. Auch von Vorteil: einige Ausbildungsberufe oder Studiengänge erkennen die Zeit als Praxisjahr oder Vorpraktikum an und außerdem dient das FSK als Nachweis einer beruflichen Tätigkeit zur Erfüllung der Fachhochschulreife. Einzige Zugangsvoraussetzung ist der Führerschein Klasse B. Die Arbeit ermöglicht Einblicke in die Aufgaben der Johanniter und nicht wenige sind nach der Zeit geblieben. Eben besser für alle, wie wir Johanniter gerne sagen.

Mehr Informationen oder auch der Möglichkeit, sich direkt zu bewerben findet man hier: www.juh-da-di.de – in der Rubrik **Mitarbeiten&Lernen** ist die Anzeige auf die man sich auch direkt bewerben kann. Bei Rückfragen wendet man sich an die 06155/6000 800. Ihr Ansprechpartner ist Thilo Hensel.

Also los – worauf wartest Du noch? Ein Jahr, das Dich prägen wird wartet auf Dich!



Schule rum und jetzt? Spaß haben und Gutes tun bei den Johannitern!



Freiwilliges Soziales Jahr bei den Johannitern. Informationen und Zugangsvoraussetzungen unter www.juh-da-di.de

**Griesheim
06155 6000 800**



JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben

Apothekennotdienst

15.03.2022

Spitzweg Apotheke,
Wilhelm-Leuschner-Str. 19,
64347 Griesheim
Telefon: 06155/87850

21.03.2022

Schindler Apotheke, Lise-
Meitner-Straße 8,
64560 Riedstadt
Telefon: 06158/9413245

27.03.2022

Linden Apotheke,
Wilhelm-Leuschner-Str. 48,
64347 Griesheim
Telefon: 06155/2350

31.03.2022

Falken Apotheke
Wilhelm-Leuschner-Str. 6,
64347 Griesheim
Telefon: 06155/2933

Weitere Öffnungszeiten unter:
www.apothekerkammer.de/apotheken+notdienst/kalender

Tier des Monats



Olaf und Sven suchen Streicheleinheiten

Sven und Olaf (EKH, m/k, 2015geboren) kommen aus einem Messie-Haushalt und wurden vom Veterinäramt eingezogen und im Tierheim monatelang sichergestellt. Jetzt endlich dürfen sie vermittelt werden und es ist zu hoffen, dass sie nicht mehr allzu lange auf ein neues Zuhause warten müssen. Die beiden weißen Kater sind vermutlich Brüder und, wie es oft unter Geschwistern ist, kann es passieren, dass einer eine Ohrfeige austeilt, aber kurz darauf verstehen sich die beiden schon wieder gut. Obwohl beide weiß sind, kann man sie gut unterscheiden. Sven hat zwei gelbgrüne Augen, Olaf hat ein gelbgrünes und ein blaues Auge. Die beiden

Kater sind lieb und lassen sich gerne streicheln. Mit Bällchen oder Mäuschen spielen sie eher selten; eher sind sie mit einer Spielangel zum Spielen zu animieren. Insgesamt aber sind sie vom Wesen her eher ruhig. Im neuen Zuhause sollte Freigangmöglichkeit vorhanden sein. Zumindest Olaf hat sich im vergangenen Sommer gerne im Freigehege des Tierheims aufgehalten. In der Eingewöhnungszeit brauchen sie aber sicher zunächst 3-4 Wochen Stubenarrest.

Sven und Olaf zeigen im Tierheim leider Markierverhalten.

Tierschutzverein Darmstadt und Umgebung e. V. • 06151-891470 • www.tsv-darmstadt.de • info@tsv-darmstadt.de



Foto: Stadt Griesheim

Stadt Griesheim informiert zur Grundsteuerreform 2025

Die Stadt Griesheim informiert als steuererhebende Kommune für die Hessische Steuerverwaltung alle Griesheimer*innen über die neue und ab 2025 geltende Grundsteuer sowie die bereits in diesem Jahr zu leistenden Angaben. Alle Eigentümer*innen eines Grundstücks, eines Hauses oder einer Wohnung müssen ihrem Finanzamt zwischen dem 1. Juli und dem 31. Oktober 2022 eine Erklärung zum Grundsteuermessbetrag einreichen.

Der Grundsteuermessbetrag ist das Berechnungsergebnis aus den erklärten Angaben, wie zum Beispiel den Flächen, und den vom Finanzamt Darmstadt automatisch beigesteuerten Faktoren. Diesen Messbetrag multipliziert die Stadt Griesheim mit dem im Jahr 2025 geltenden Grundsteuerhebesatz und berechnet so die ab 2025 zu zahlende Grundsteuer für die jeweiligen Eigentümer*innen.

Warum gibt es eine veränderte Grundsteuer ab dem Jahr 2025?

Die bisherige Grundsteuer fußt auf veralteten Werten aus dem Jahr 1964. Das Bundesverfassungsgericht urteilte 2018, dass dies ungerecht sei und die bundesweiten Grundlagen ab 2025 durch eine veränderte Grundsteuer ersetzt werden müssen. Allein in Hessen betrifft das rund drei Millionen Grundstücke sowie land- und forstwirtschaftliche Betriebe. Hessen hat sich im Sinne

der Steuerzahler*innen bewusst für eine sehr einfache Grundsteuer entschieden. Dennoch müssen Eigentümer*innen in ihrer Erklärung einige Angaben machen, die den Behörden nicht voll digitalisiert vorliegen. Weil die Neubewertung aller rund drei Millionen hessischen Grundstücke einige Zeit in Anspruch nimmt, muss die Erklärung zum Grundsteuermessbetrag bereits 2022 erfolgen.

Wer muss wann eine Erklärung zum Grundsteuermessbetrag abgeben?

Alle, die zum Stichtag 1. Januar 2022 Eigentümer eines unbebauten oder bebauten Grundstücks, einer Eigentumswohnung oder eines Betriebs der Land- und Forstwirtschaft oder auch nur einzelner land- und forstwirtschaftlicher Flächen sind, haben eine Erklärung zum Grundsteuermessbetrag abzugeben. Dies muss im Zeitraum 1. Juli bis 31. Oktober 2022 erfolgen.

Wie erfolgt die Abgabe der Erklärung zum Grundsteuermessbetrag?

Die Erklärung ist ab dem 1. Juli 2022 elektronisch an das zuständige Finanzamt Darmstadt zu übermitteln. Das ist mit dem ELSTER-Verfahren über www.elster.de möglich. ELSTER steht für „Elektronische SteuerERklärung“ und ist ein kostenloser Service der Steuerverwaltungen in Deutschland, um beispielsweise Steuererklärungen digital abzugeben. Wenn Eigentümer*innen

noch kein ELSTER-Benutzerkonto haben, können sie sich bereits jetzt für die Meldung ab 1. Juli 2022 registrieren. Griesheimer*innen, die ELSTER bereits verwenden, nutzen für die Erklärung zum Grundsteuermessbetrag ihr bestehendes Konto. Personen, die beim digitalen Meldevorgang Hilfe benötigen, können Unterstützung von Familienangehörigen in Anspruch nehmen: Kinder oder Enkelkinder melden die Erklärung für Angehörige dann über ihre eigene Registrierung.

In Einzelfällen sind Ausnahmen von der Pflicht zur elektronischen Abgabe möglich: Wer glaubhaft darlegt, dass eine elektronische Abgabe nicht möglich ist, kann die Erklärung zum Grundsteuermessbetrag auch in Papierform abgeben. Dafür muss telefonisch Kontakt zum Finanzamt Darmstadt aufgenommen werden. Die Mitarbeiter*innen sind montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr unter der Rufnummer 06151 / 102-2 zu erreichen.

Wo gibt es weitere Informationen zu Grundsteuerreform?

Das Finanzamt Hessen informiert auf www.grundsteuer.hessen.de aktuell über alle wichtigen Fragen rund um die Grundsteuerreform. Dort finden Griesheimer*innen auch hilfreiche Tipps im Umgang mit dem ELSTER-Verfahren sowie Checklisten, damit ab dem 1. Juli 2022 die Übermittlung der Informationen reibungslos funktioniert. St.Gr.

Grundstein für neues ENTEGA-Gebäude an der Kasinostraße gelegt

DARMSTADT – Dr. Marie-Luise Wolff, Vorstandsvorsitzende der ENTEGA AG hat am 21. Februar gemeinsam mit dem Oberbürgermeister der Wissenschafts- und Digitalstadt Darmstadt und ENTEGA-Aufsichtsratsvorsitzenden Jochen Partsch den Grundstein für das neue Verwaltungsgebäude des Unternehmens an der Kasinostraße gelegt. In direkter Nachbarschaft zur ENTEGA-Hauptverwaltung in der Frankfurter Straße und zum super modernen ENTEGA-Ladepark für Elektrofahrzeuge entsteht seit einigen Monaten ein fünfstöckiges Bürogebäude für rund 350 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Tochterunternehmens COUNT + CARE.

„Gemeinsam mit den Architekten ist es uns gelungen, ein Gebäude zu entwerfen, das sich perfekt in die Bebauung der Umgebung einpasst, dennoch hochmodern ist und vor allem den in den vergangenen Jahren stark veränderten Anforderungen an den Arbeitsplatz der Zukunft Rechnung trägt“, so Dr. Marie-Luise Wolff, Vorstandsvorsitzende der ENTEGA AG. So sind in dem Gebäude

neben Büroflächen und Gemeinschaftsflächen eine Cafeteria und eine Kindertagesstätte sowie Sport- und Fitnessbereiche vorgesehen. „Bei der gesamten Konzeption haben wir von Beginn an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die in dem Gebäude arbeiten werden, einbezogen und ihre Vorstellungen und Wünsche einfließen lassen“, so Dr. Marie-Luise Wolff. Auch die Erfahrungen mit Homeoffice in zwei Jahren Coronapandemie wurden berücksichtigt und das Gebäude im Laufe der Planungen entsprechend optimiert.

Oberbürgermeister Jochen Partsch freut sich sehr, dass mit dem neuen ENTEGA-Gebäude eine lange brachliegende Leerstelle in der Stadt geschlossen wird: „Gemeinsam mit den anderen ENTEGA-Gebäuden und dem Neubau der Firma Infravision auf der anderen Seite des Geländes entsteht an dieser Stelle unserer Stadt ein hochmodernes Ensemble aus Gewerbearchitektur, das seines Gleichen sucht“. Der Neubau umfasst eine Bruttogeschossfläche von rund 9.500 Quadratmetern und wurde vom Darm-

städter Architekturbüro SHP entworfen. Neben Helligkeit, Transparenz und Großzügigkeit wurde vor allem auf die Nachhaltigkeit des Gebäudes Wert gelegt. So wird es ein „Biodiversitätsdach“ geben, in dessen Grünanlagen sich Kräuter und Gräser mit Kies und Sand abwechseln, um die Fläche besonders attraktiv für Insekten und Vögel zu gestalten.

Zudem wird der Neubau nach dem anspruchsvollen LEED-Verfahren (Leadership in Energy and Environmental Design) zertifiziert. Das „LEED Green Building Rating System“ ist ein Programm zur freiwilligen Zertifizierung, das darauf zielt, die hohen Leistungen nachhaltiger Bauten zu stärken und zu fördern. Die Fassadenelemente des Gebäudes sind auf der langen Südseite mit Photovoltaik Modulen ausgestattet. Der dort erzeugte Strom wird für den Bedarf des Gebäudes selbst verwendet.

Der Bezug des neuen Bürogebäudes durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der COUNT + CARE ist für 2023 geplant. (mio.)

Friedrich Friedrich

Darmstädter Speditions- und Möbeltransportgesellschaft mbH



Inhouse-Lagerboxen

→ Sicher, sauber, günstig!

Aktuell:

**20 %
Rabatt***
+ kostenlose
Einlagerungshilfe
bei Erstbezug

*Aktion befristet bis zum 30.06.22.

Self-Storage

Selbst einlagern, was nicht gebraucht wird.

- ✓ klimatisierte Lagerboxen
- ✓ Mietdauer schon ab 1 Monat
- ✓ für Privat und Gewerbe
- ✓ gesicherter Zugang

Friedrich Friedrich

Darmstädter Speditions- und Möbeltransportgesellschaft mbH

Wiesenstraße 5 • 64347 Griesheim ☎ Telefon: 06155 - 83670

→ www.friedrich-umzug.de → www.sb-lagerhaus.de



Der Magistrat der Stadt Griesheim hat in seiner Sitzung vom 14. Februar die weiteren Schritte zur Einführung eines Stadtbusses bekannt gegeben: Im März wird der Magistrat die Beschlussvorlage auf den Weg bringen, die zunächst durch den Ausschuss für Umwelt, Energie und Mobilität (30. März) beraten und dann von den politischen Vertretern in der Stadtverordnetenversammlung am 7. April beschlossen werden kann.

Bei einer Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung ist die „IG Dreieich Bahn GmbH“ beauftragt, die vorgeschriebene Vorabbekanntmachung und das Vergabeverfahren durchzuführen. Mit dem Stadtbus sollen ab 2024 die vom ÖPNV nicht erschlossenen Gebiete im Norden, Süden und Westen Griesheims abgedeckt werden.

„Neue Wohngebiete und die wachsende Gewerbeansiedlung erfordern eine gute ÖPNV-Anbindung. Mit dem Stadtbus können wir das Stadtgebiet wesentlich besser für den öffentlichen Nahverkehr erschließen und an die Straßenbahn anbinden. Ein entscheidender Schritt hin zu einer umweltfreundlicheren Mobilität“, betont Bürgermeister Geza Krebs-Wetzl. Das mit der Feinplanung beauftragte Büro „IG Dreieich Bahn GmbH“, vertreten durch Holger Fiedler und Lutz Sebbesse, hat im Ausschuss für Umwelt, Energie und Mobilität am 9. Februar ein Linien- und Betriebskonzept für den Stadtbus vorgestellt. Dessen umfangreiche Ausarbeitung beinhaltet auch Strecken-Erfahrungen inklusive Haltestellenstopps mit einem Minibus, wie er in Griesheim zum Einsatz kommen könnte.



Griesheimer Stadtbus Magistrat erläutert weiteres Vorgehen

Kernpunkt des Linien- und Betriebskonzepts ist die Taktung. Dabei wurde von den Mobilitätsexperten festgestellt, dass die in der Machbarkeitsstudie (Sommer 2020) vorgesehene Taktung von 15 Minuten mit der Vorgabe eines Einsatzes von drei Bussen nicht vereinbar ist. Für einen betriebssicheren Anschluss empfiehlt sich auch in Anbetracht des erweiterten Verkehrskonzeptes der HEAG mobilo – ab Dezember 2023 mit den Linien vier und neun sowie der neuen Linie zehn – eine Taktung von 20 Minuten. Neben dem 20-Minuten-Takt sollte der Stadtbusbetrieb zudem montags bis freitags von 6 bis 20 Uhr und samstags von 8 bis 20 Uhr gewährleistet werden.

Bei den für die Linienstrecke erarbeiteten zwei Varianten 5 und 5E sprechen sich die Planer gegen eine Blockumfahrung südlich der Wilhelm-Leuschner-Straße aus (Variante 5) und empfehlen stattdessen die Querung der B26 mit Wendemöglichkeit am Parkplatz Felsenkeller (Variante 5E). Auch mit Blick Richtung Norden gibt es einen Verbesserungsvorschlag der Experten. Dort soll mit der Linienführung über die Rheinstraße das Wohngebiet und das Gewerbegebiet Nord besser erschlossen werden. Die Kosten pro Kalenderjahr belaufen sich nach Schätzungen des Büros für die Variante 5 auf rund 630.000 Euro und für die Variante 5E auf 665.000 Euro. St.Gr.



Erleben Sie grenzenlose Freiheit

Ausgerichtet auf Ihre individuellen Bedürfnisse planen und realisieren wir Ihr **barrierefreies Badezimmer** – damit Sie den Freiraum bekommen, den Sie brauchen.

Realisieren Sie sich mit Ihrem neuen Traumbad eine barrierefreie Wohlfühloase.

Sprechen Sie uns an, wir beraten sie gerne.

Wiesenstr. 11 · 64347 Griesheim · Telefon: 06155 63205
www.shk-schweitzer.de · info@shk-schweitzer.de



**GEBÄUDETECHNIK
SCHWEITZER**
Schöne Bäder + umweltfreundliches Heizen



Ein erster Miniwald entsteht

Luftaufnahmen dokumentieren den Fortschritt

800 Setzlinge werden auf der 500 Quadratmeter großen Fläche am Westring in den nächsten Jahren zu Griesheims erstem Miniwald („Tiny Forest“) heranwachsen. Die Stadt verfolgt damit das Ziel, ein hoch diverses Mikro-Ökosystem in Griesheim zu integrieren, das eine große Wirkung auf seine Umgebung hat.

Für die Dokumentation des Klimaschutz-Projekts hat die Stadt Griesheim nun

Luftaufnahmen des neu bepflanzten Areals anfertigen lassen. Diese zeigen die noch jungen Stecklinge, die bei der erfolgreichen Bürger-Pflanzaktion Ende November 2021 mit rund 150 Personen und 80 Schüler*innen der Schillerschule gepflanzt wurden. Weitere Bilder der Pflanzaktion sind inzwischen in der Bildergalerie auf der städtischen Online-Beteiligungsplattform (www.griesheim-gestalten.de/page/miniwaelder) eingestellt. Die große Beteiligung an der

Aktion hat den städtischen Verantwortlichen gezeigt, dass das Bewusstsein der Griesheimer*innen für Klima- und Umweltthemen sehr ausgeprägt ist. Projektleiterin Kerstin Langstroff vom Fachbereich Stadtentwicklung dankt den vielen Helfenden, die vor Ort und im Hintergrund tätig waren, allen Pflanzenden, den mitwirkenden und unterstützenden Firmen, aber auch den Kolleg*innen, die den Miniwald-Start möglich gemacht haben. „Mit der Pflanzaktion ist das Projekt jedoch noch nicht abgeschlossen. Die Setzlinge müssen in den nächsten Jahren gepflegt werden. Die Stadt sucht daher Interessierte für Pflegepatenschaften, die zum langfristigen Erfolg des Projekts beitragen“, betont Langstroff. Für Herbst 2022 sind zudem weitere Pflanzaktionen in der Planung. „Wir hoffen, dass sich auch dann wieder zahlreiche Interessierte und Griesheimer Schüler*innen finden, die uns bei den Vorhaben tatkräftig unterstützen möchten.“ Für eine Patenschaft im „Tiny Forest“ oder für Informationen zu einer nächsten Pflanzaktion können sich engagierte Griesheimer*innen an den Fachbereich Stadtentwicklung wenden.

Weitere Informationen zum Projekt gibt es auch online auf: www.griesheim-gestalten.de/page/miniwaelder St.G.

Ihr Servicepartner
rund um Ihre Immobilie

- Gebäudemanagement
- Winterdienst
- Außenreinigung
- Grünanlagenpflege

- Gartenpflege
- Außenanlagenpflege
- Straßenreinigung
- Tiefgaragenreinigung
- Treppenhausreinigung
- Winterdienst
- uvm.



Jacobi Immobilienservice GbR
Boschstraße 8
64347 Griesheim
info@jacobi-immoservice.de
www.jacobi-immoservice.de
Telefon: 06155 - 8285840

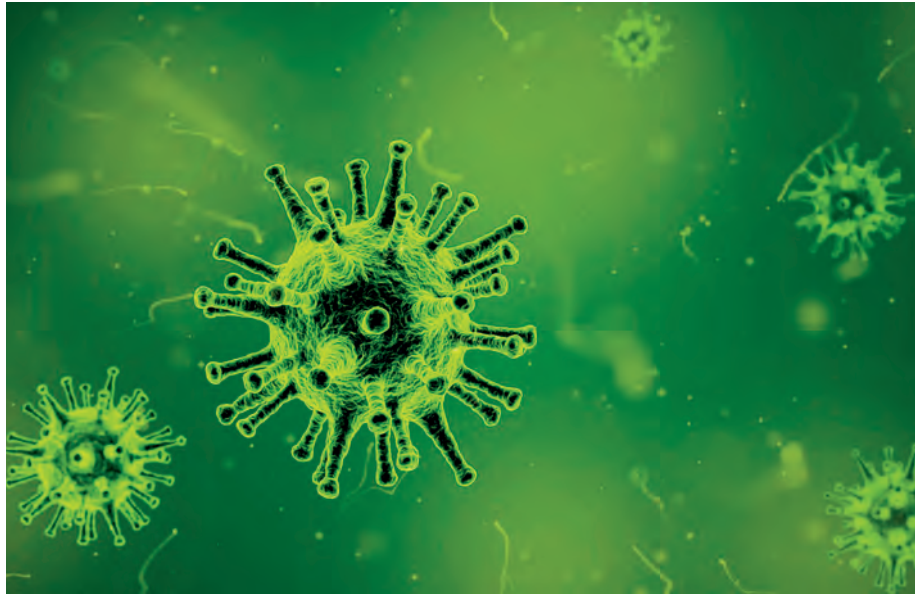
Mit Ozon Viren und Sporen bekämpfen

- Anzeige -

Wenn wir den Begriff „Ozon“ hören denken wir zuallererst an das Ozonloch über dem Nordpol. Es handelt sich um ein Gas, das etwa durch Sonneneinstrahlung in der Atmosphäre entsteht.

Über den Polkappen unserer Erde ist es schädlich, in unserer aktuellen Situation kann es aber gezielt sehr nützlich eingesetzt werden. „Mit Ozon ist es möglich, Viren und Sporen zu bekämpfen“ sagt Richard Bierbaum von GB GmbH – BSS in Groß-Umstadt. Das Unternehmen ist spezialisiert auf Mauertrockenlegungen und Schimmelsanierung und ist deshalb mit Bekämpfung von Viren und Sporen gut vertraut.

Ozon ist ein Stoff, der auch die menschliche Lunge angreift, deshalb ist Vorsicht geboten, nur ausgewiesene Fachleute dürfen damit arbeiten. Die Wirkung beruht darauf, dass das Gas sowohl positiv als auch negativ geladen ist, Bakterien aber immer negativ, sie somit keine Abwehrmöglichkeit haben. Auch Viren und Sporen werden angegriffen.



Dieses Prinzip machen sich auch die Abwehrzellen unseres Organismus zunutze, wie Forscher herausgefunden haben.

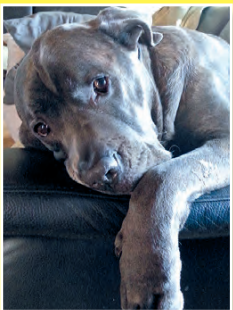
Die Firma GB GmbH – BSS kann mit flexibel einsetzbaren Geräten in Räumen und auch Fahrzeugen arbeiten. Das Gas verteilt sich in Minutenschnelle und erreicht unzugängliche Stellen, die sonst nur schwer zu reinigen sind. Auch an Textilien ist es wirksam. Selbst antibiotikaresistente Keime werden so vernichtet.

Bei Fragen steht Richard Bierbaum gerne zur Verfügung, dessen lange Erfahrung mit Bedrohungen durch Viren und Sporen auch in der aktuellen Krise einen sicheren Arbeitsablauf garantiert. „Was unsere Kunden auch wissen sollen: Außer Bakterien und Viren kann man mit Ozon auch Moder- und Brandgeruch bekämpfen“.

as/PR

Weitere Informationen gibt es unter 06078 – 967 9495

Feuchte Mauern und **SCHIMMEL** müssen nicht sein!



Ein Albtraum für jeden Haus- und Wohnungsbesitzer, Feuchtigkeit im Mauerwerk. Setzrisse und Schimmelbefall können die Folge sein. **Viele Menschen sind oft krank und leiden unter Lungen- und Bronchialerkrankungen, Asthma, Allergien und Kopfschmerzen. Schimmel kann die Ursache sein; aber in jedem Fall werden Erkrankungen dadurch verschlechtert, Schimmelsporen befinden sich auch in der Luft. Auch Ihre Haustiere können unter Schimmel leiden.**

Nach einer kostenlosen Analyse führen wir mittels modernster Technik die Mauertrockenlegung und Schimmelsanierung durch. **Es ist nicht mehr nötig, ein Haus von Außen auf zu graben!** Mittels Injektionstechnik wird das Mauerwerk abgedichtet.

Vereinbaren Sie noch heute einen Termin – es geht um Ihre Gesundheit!

BSS Groß-Umstadt
Tel. 06078/9 67 94 95

Schimmelsanierung
TÜV-zertifiziert



Große Ausstellung mit Verkauf und Fachberatung
Alle Arbeiten werden durch eigene Fachkräfte ausgeführt

Fliesen karch GmbH
Pfüthenstraße 73 · 64347 Griesheim · Tel. 06155 - 3991 · Fax - 2873
fliesen-karch@gmx.de · www.fliesen-karch.de

- Planung - Wellnessbereiche - Fliesen-, Platten- u. Mosaikverlegung - Seniorenbäder
- Bodenbeläge - Raumgestaltung - Balkon- und Terrassensanierung
- Dauerelastische Verfugungen
- Reparaturen - Natursteinverlegung



Badrenovierung aus einer Hand!



Impfzentrum im LOOP5
Niedrigschwelliger Zugang und unverbindliche Informationen

WEITERSTADT - Ursprünglich war die Eröffnung des neuen Impfzentrums im Loop 5 bereits für Ende November 2021 geplant. Weil der nötige Impfstoff fehlte, musste der Start aber verschoben werden. „Wenn Impfstoff da gewesen wäre, hätten wir innerhalb einer Woche öffnen können. So hat sich alles etwas verzögert“, sagt der Initiator des Impfzentrum-Konzepts Jamal Maazouz.

Gemeinsam mit Geschäftsführer Khurrem Akhtar hat er das „Sei dabei“ Impfzentrum geplant, um möglichst viele Menschen, die sich bislang nicht haben impfen lassen, dazu zu animieren. „Wir wollen einen Anreiz schaffen, bei uns vorbeizukommen und den Aufenthalt so unkompliziert und angenehm wie möglich gestalten.“ Dabei helfen sollen eine unverbindliche Impfberatung, kostenlose Parkplätze und möglichst geringe Wartezeiten. Außerdem gibt es ein Kinderzimmer mit Spielsachen, ein Partnerzimmer, in dem sich Paare gemeinsam impfen lassen können und einen Raum mit Liege für Senioren.

Auch Angstpatienten sind im „Sei Dabei“ Impfzentrum gut aufgehoben, wie Maazouz erklärt. „Für sie haben wir einen extra Service: eine VR-Brille mit einer modernen Software, die Ängste und Schmerzen lindert und nachweislich wirkt.“ Das Konzept sehe einen Arzt vor Ort und zwei medizinische Fachangestellte pro 50 Impfungen vor. An jedem Tag sollen mehr als 840 Impfungen möglich sein. „Um zu informieren, planen wir zudem eine Broschüre in elf Sprachen herauszugeben mit allen Informationen, die wichtig sind“, sagt Jamal Maazouz. „Unser Hauptziel ist es, die Leute aufzuklären und Ängste abzubauen.“ mg

SEIDABEI

Impfzentrum GmbH
Gutenbergstraße 5
64331 Weiterstadt

Öffnungszeiten

Mo. – Sa.
09:00 Uhr – 20:00 Uhr

7 JAHRE GARANTIE
Nur bei Ihrem weinor Top-Partner

Aktion nur vom 01.02. – 15.04.2022
zur Markise Cassita II:
hochwertige weinor Funksteuerung BiConnect
statt ~~308,- €~~
Jetzt 0,- € inkl. MwSt.

Mehr Infos: wulf-berger.de

WULF & BERGER
64572 Büttelborn · Hessenring 11 · Telefon 06152 97909-0

Impressum

Verlag & Herausgeber: Ulrich Diehl Verlag und Medienservice GmbH

Auflage: 3000 Exemplare

Marktplatz 3
64283 Darmstadt
Tel. 06151 3929844
Fax 06151 3929899
info@udvm.de

Druck: Unterleider Medien GmbH,
63322 Rödermark

Redaktion/ Layout:
Thomas Bergerstock
Produktmanagement:
Arthur Schönbein
Redaktion: Arthur Schönbein,
Corinna Jedamzik, Leila Zimmer
Anzeigen: Angelika Giesche
(Tel. 06155 8774545)

Der Griesheimer Treffpunkt erscheint monatlich und wird kostenlos an über 500 Auslagstellen in Griesheim, Pfungstadt, Weiterstadt, Riedstadt und Büttelborn und über Lesezirkel verteilt.

Titelfoto: Arthur Schönbein

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandtes Text- und Bildmaterial übernehmen wir keine Haftung. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlages gestattet.



Made in Griesheim Präsentkörbe bald im Shop der Postfiliale erhältlich

Die Griesheimer Postfiliale in der Wilhelm-Leuschner-Straße 54, geführt von Helmut Schultz, hat ihre Räumlichkeiten um rund 100 Quadratmeter zusätzliche Verkaufsfläche erweitert.

Neben dem Verkauf von Deko-Artikeln startet Helmut Schultz, gemeinsam mit dem Griesheimer Stadtmarketing und unterstützt vom Gewerbeverein, einen Testlauf mit „Made in Griesheim“ - Produkten.

Geplant ist, zunächst Präsentkörbe in drei unterschiedlichen Größen und Preisen anzubieten. Wie Helmut Schultz erklärt, „spricht das Stadtmarketing zurzeit noch gezielt Gewerbetreibende an, um weitere Produkte in den neu entstehenden Shop aufzunehmen“. „Griesheimer Gewerbebetriebe können sich jederzeit an uns wenden, wenn Interesse besteht, bei ‚Made in Griesheim‘ ebenfalls dabei zu sein“, erläutert Kathrin Goldmann vom Team des Stadtmarketings. „Sobald die

erste Testphase zufriedenstellend angefallen ist, übernimmt Helmut Schultz das Angebot und hilft, es zu verfestigen. Wir alle hoffen auf eine positive Resonanz, sowohl von Seiten der Bevölkerung wie auch der Gewerbetreibenden. Die Kunden können sich von diesen zusätzlichen Angeboten in der Filiale überraschen lassen. Ein Besuch, nicht nur zum Abgeben von Paketen oder Briefen, lohnt sich“, so Ladislaus Boldizar vom Griesheimer Gewerbeverein. St.-Gr

Über 120 Gebrauchtwagen aller Fabrikate. Auch in dieser Zeit

Jetzt Code scannen
und informieren



AUTOHAUS **ISER** RIEDSTADT



An vielen Stellen ist von Lieferengpässen in Folge der Coronapandemie zu hören. Geräte können nicht gebaut werden, weil Zubehörteile fehlen. Produkte können nicht fertiggestellt werden, auch auf Baustellen fehlt es an Material, es kommt zu Verzögerungen. Nicht so beim Autohaus Iser in Riedstadt. „Wir können liefern!“ sagt Geschäftsführer Peter Erbach. Sowohl bei Neuwagen als auch mit einer großen Auswahl an Gebrauchtfahrzeugen sei man bestens aufgestellt.

Fragen? Das Verkaufsteam ist bereit!



Ihr Altgold ist Geld wert!

Barankauf bei Ihrem Fachmann

Uhrmacher & Juwelier · Goldschmiedearbeiten

welz

Eberstädter Straße 31
Pfungstadt · Tel. 06157/3615
www.welz.info

Trauen Sie sich auf Schloss Braunshardt

„Heiraten oder feiern in einem Haus, in dem gekrönte Häupter und andere Persönlichkeiten der Geschichte oft zu Gast gewesen sind. Schloss Braunshardt bietet eine traumhafte Kulisse für den schönsten Tag Ihres Lebens! Für Ihre Trauung stehen Ihnen sowohl der Grüne Saal des Schlosses (maximal 40 Personen) als auch, in der wärmeren Jahreszeit, die kleine Hochzeitskapelle (maximal 16 Personen) im Park zur Verfügung. Der Schlosspark bietet darüber hinaus ein wunderschönes Ambiente für Ihre Hochzeitsfotos oder dient als Kulisse für Ihre Trauung im Freien.

Fingerfood, Hochzeitsempfang, Speisen im kleinen Kreis – uns liegt sehr viel daran, Ihre individuellen Wünsche zu erfüllen und Ihre Veranstaltung auf Schloss Braunshardt einzigartig zu machen.

Informationen:

Schloss Braunshardt · Schlossgartenstraße 2
64331 Weiterstadt · Tel. 06150 – 186433
Mail: schloss@weiterstadt.de

Ansprechpartner:

Kerstin Bohn und
Katharina Degaetano

**Der besondere Ort
für Ihre unvergessliche Trauung**

Kontakt:
Tel. 06150 186 433
schloss@weiterstadt.de

WEITERSTADT
wirken wohnen wachsen

*Wenn aus "Suchen" endlich
ein "Finden" wird...*

brautstudio bernecker

Brautkleid trifft Anzug

Ludwigstr. 2a 64584 Biebesheim www.brautstudio-bernecker.de

KOSTENLOSES PARKEN

Starte Dein LOOP5 Shopping-Erlebnis
auf einem unserer **3.000**
kostenfreien Parkplätze.



loop5